

Lebensabend Schweiz

Wohn- und Lebensformen für ältere Migrantinnen und Migranten

Zürich, 8. Mai 2014, 13.30-17.30 Uhr

Angebot und Zugang

Zürich, 8. Mai 2014, 13.30-17.30 Uhr

Lebensabend Schweiz (Teil 2)

Wohn- und Lebensformen für ältere Migrantinnen und Migranten – Angebot und Zugang

Das Thema Lebensgestaltung und Wohnformen für betagte Migrantinnen und Migranten muss sowohl Akteure in Politik, Gesundheits- und Sozialwesen als auch in der Altersarbeit und -pflege beschäftigen. Denn die Zahl der Migranten und Migrantinnen im AHV-Alter hat sich zwischen 1995 und 2010 fast verdoppelt und steigt im Zuge der wirtschaftlichen und demografischen Entwicklung weiter an.

Viele Migrantinnen und Migranten der ersten Stunde sind weniger gesund und haben weniger finanzielle Ressourcen als die einheimische Bevölkerung. Die Hürden für die Inanspruchnahme von institutioneller Hilfe sind hoch, die Verständigung mit Gesundheitsinstitutionen ist schwierig und das Familiensystem häufig am Rand der Überforderung.

Ein Handlungsbedarf ist unbestritten – die Frage ist, welche Unterstützung notwendig und hilfreich ist.

Diese zweite Tagung* zum Thema Lebensabend Schweiz setzt sich mit den Bedürfnissen von Migrantinnen und Migranten und deren Bedarf an spezifischen Angeboten auseinander und setzt einen Akzent auf Erfahrungen mit bestehenden Angeboten und zukünftigen Notwendigkeiten.

Fachpersonen aus Forschung und Praxis geben Antworten auf die Frage nach förderlichen bzw. hinderlichen Bedingungen für den Zugang zum Gesundheitsversorgungssystem, zeigen bestehende Angebote im ambulanten und stationären Bereich für betagte Migrantinnen und Migranten auf und diskutieren die Frage, wie bedarfs- und bedürfnisgerechte Angebote in Zukunft geplant und umgesetzt werden sollen.

*Die erste Tagung „Lebensabend Schweiz – Wohn- und Lebensformen älterer Migrantinnen und Migranten“ fand am 7.11.2013 in Zürich statt. Informationen zur Tagung unter www.paulus-akademie.ch (Veranstaltungen, Dokumentation)

13:30

Begrüssung

13.45

Ältere Migrantinnen und Migranten und die Inanspruchnahme von Dienstleistungen unseres Gesundheitswesens

Dr. Corina Salis Gross, Forschungsleiterin am Institut für Sozialanthropologie an der Universität Bern

14:30

Pause mit Kaffee und Kuchen

15.00

Drei Good Practice-Modelle werden vorgestellt

(Sie haben die Möglichkeit, zwei der drei Präsentationen zu besuchen)

Oasi und Oasi due: Pflegewohnungen für italienisch- und spanischsprachige Menschen bei der Stiftung Alterswohnen in Albisrieden

Dr. Regine Strittmatter, Geschäftsleitung

Mediterrane Hausgemeinschaft im Domicil Schwabgut, Bern

Philipp Kämpfer, Geschäftsleitung

Spitex für ältere Migrantinnen und Migranten: Was braucht es für bedürfnisgerechte Dienstleistungen?

Dusan Popovic, Geschäftsleiter Spitex 24

16:15

Neue Ansätze, neue Wohnformen, Visionen

Podiumsgespräch mit Dr. Corina Salis Gross, Dr. Regine Strittmatter, Philipp Kämpfer, Dusan Popovic; Moderation: Martina Kamm

17:00

Apéro

17.30

Abschluss der Tagung

Zielpublikum

Migrantinnen und Migranten; Vertreterinnen und Vertreter von Migrantenorganisationen; Fachleute der Alters- und Integrationspolitik; Fachleute für altersgerechtes Leben und Wohnen; Verantwortliche von Wohn- und Pflegeeinrichtungen; im Gesundheitsbereich Tätige; Behörden und Personen aus der Politik

Moderation

Martina Kamm, face migration

Veranstaltungsort

Zentrum Karl der Grosse, Kirchgasse 14, 8001 Zürich

Kosten

Fr. 70.– inkl. Pausengetränke, Kuchen und Apéro, Fr. 25.– für Teilnehmende mit beschränktem Budget

Anmeldung und Information

Bis 25. April 2014 auf www.paulus-akademie.ch oder an Elisabeth Studer, Paulus-Akademie Zürich, Carl Spitteler-Strasse 38, 8053 Zürich, T 043 336 70 41, elisabeth.studer@paulus-akademie.ch

Eine Kooperation von Beratungsstelle Wohnen im Alter der Stadt Zürich, Integrationsförderung Stadt Zürich, Ausländerbeirat der Stadt Zürich, SAWIA Stiftung Alterswohnen in Albisrieden, Pro Senectute Zürich, Paulus-Akademie Zürich, face migration und Zentrum Karl der Grosse.

Veranstaltungsbedingungen: Nach Erhalt Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung, die bis zum Veranstaltungsbeginn zu begleichen ist. Bei einer Abmeldung bis 14 Tage vor Beginn der Veranstaltung wird eine Bearbeitungsgebühr von Fr. 50.- verrechnet. Bei einer späteren Abmeldung wird der gesamte Betrag in Rechnung gestellt. Die Anzahl Teilnehmende ist beschränkt. Veranstaltungen mit zu kleiner Teilnehmerzahl können abgesagt werden, wobei das Kursgeld zurückerstattet wird oder eine Umbuchung möglich ist.